

---

**Protokoll der 20. Sitzung der FAG Formalerschließung**

**Teil 1: 08.03.2021**

**Teil 2: 10.03.2021**

---

## 20. Sitzung der FAG Formalerschließung, Teil 1

**Datum:** 08.03.2021  
**Uhrzeit:** 9.00 – 11.05 Uhr  
**Ort:** Virtuelle Sitzung per DFNconf  
**Vorsitz:** Helga Wick (LBS Kassel)  
**Protokoll:** LBS Marburg (Marie-Luise Mathias, Anja Wißner-Finance)

**Teilnehmerinnen:** Doreen Breitling (LBS Kassel), Ingrid Dinges (LBS Frankfurt), Melanie Kohlhaw (LBS Darmstadt/Wiesbaden, Gast), Andrea Landau (LBS Frankfurt, Gast), Marie-Luise Mathias (LBS Marburg), Damaris Pausch (LBS Gießen/Fulda), Jennifer Reeh (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Eva Sand (LBS Rheinhessen), Elke Scherffius (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Sylvia Steinberg (LBS Frankfurt, Teilnahme ab 9.40 Uhr), Anja Tröger (hebis-VZ), Cindy Urban (LBS Rheinhessen), Helga Wick (LBS Kassel, Vorsitz und Sitzungsleitung), Anja Wißner-Finance (LBS Marburg)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung zum 1. Teil der Sitzung am 08.03.2021

Frau Wick eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Kolleginnen. Die Tagesordnungspunkte sind bereits auf die beiden Sitzungstermine verteilt. Die Tagesordnung für den 1. Teil wird unverändert angenommen.

TOP 2: Protokoll der 19. Sitzung

Das Protokoll der 19. Sitzung vom 05./09.11.2020 ist bereits veröffentlicht; die Information über katlist muss noch erfolgen. [Erledigt: E-Mail von E. Heinz am 10.03.2021]

TOP 3: Übersicht Protokollführung

Die Dokumentation wurde aktualisiert: rückwirkend Tausch des LBS Frankfurt mit dem LBS Gießen/Fulda für die 18. und 19. Sitzung eingetragen und Tausch des LBS Kassel mit dem LBS Marburg wegen gleichzeitigem Vorsitz für die 20. und 21. Sitzung vereinbart.

TOP 4: Stand der Arbeitsaufträge aus der 19. Sitzung

Alle Arbeitsaufträge wurden erledigt, ausgenommen die Auseinandersetzung mit der Thematik „Zweitveröffentlichungen auf einem Schriftenserver“ sowie die Beschäftigung mit der

vorgeschlagenen Ergänzung des Kapitels „Mehrfachexemplare“ im Systemhandbuch. Beide Themen stehen auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung (TOP 7 und 8).

Die Beispiele zu Mikroformen im Handbuchkapitel „Hochschulschriften“ wurden korrigiert, die aktualisierte Fassung ist veröffentlicht. Frau Reeh als Verantwortliche für das Handbuchkapitel wird die Anpassungen über kat-list noch kommunizieren. [Erledigt: E-Mail von J. Reeh am 08.03.2021]

In diesem Zusammenhang angelegte Meinungsbilder sind nach Erledigung aus dem Bereich „Zurzeit aktuelle Meinungsbilder“ in den Bereich „Bereits abgeschlossene Meinungsbilder“ zu verschieben (Frau Wick). [Erledigt: 10.03.2021]

## TOP 5: Layout für Handbuchkapitel

Frau Wick stellt in diesem Zusammenhang die Frage, was mit den beiden Dokumentationen „Arbeitstabelle über die abgestimmten und in Arbeit befindlichen Kapitel“ (Tabelle 1) und „Finale Handbuchkapitel“ (Tabelle 2) in KID geschehen soll: Werden sie noch gebraucht oder kann darauf verzichtet werden?

Bei Tabelle 1 handelt es sich um die umfangreiche abgestimmte Übersicht der zu erhaltenden, zu überarbeitenden oder zu streichenden Kapitel des alten HeBIS-Handbuchs (Regelwerk: RAK-WB) inklusive aller Versionen der aktiv gepflegten Kapitel (Regelwerk: RDA).

Die Tabelle 2 verzeichnet die jeweils neueste Version der aktiv gepflegten Kapitel in der veröffentlichten Form mit von der Verbundzentrale überarbeitetem Layout.

Die Mitglieder der FAG Formalerschließung einigen sich auf folgende Vorgehensweise:

Tabelle 1 bleibt erhalten und wird in eine neue Gesamtübersicht sortiert: Alte HeBIS-Handbuchkapitel werden dem Bereich „nicht-aktiv“, die „aktiv gepflegten“ Handbuchkapitel den Bereichen „Systemhandbuch“ und „Katalogisierungshandbuch“ zugeordnet. Frau Tröger wird einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten. [Erledigt: 09.03.2021]

Tabelle 2 wird von Frau Tröger aktualisiert. [Erledigt: 11.03.2021]

Da im Zuge des hebis-Web-Relaunchs generell ein neues Layout zum Tragen kommt, werden die veraltete Formatvorlage für Handbuchkapitel sowie die Festlegungen zu „Schriftformen für Handbuchkapitel“ in KID gelöscht (Frau Wick). [Erledigt: 09.03.2021]

Es gibt noch keine neue Formatvorlage. Die von der Verbundzentrale verwendeten Schriftarten sind:

- für die Überschriften: Kanit;
- für den Text: Lato.

Diese Schriften sind frei verfügbar und können in Word integriert werden.

Wenn möglich, sollen die neuen Schriftarten ab sofort verwendet werden. Wenn das eigenständige Einbinden der Schriftarten in Word technisch nicht möglich ist, soll die Änderung von bereits bestehenden Dokumenten in einer anderen Schriftart und möglichst mit farbiger Markierung und Benennung der geänderten Stellen erfolgen. Die Endbearbeitung der Dokumente vor der Veröffentlichung übernimmt die Verbundzentrale (Frau Tröger).

Im Zuge der Überprüfung von Tabelle 1 wird festgestellt, dass das Handbuchkapitel „Alte Drucke“, noch nicht vorliegt, aber dringend gebraucht wird. Frau Wick wird den Sachstand beim Vorsitz der zuständigen FAG Historische Bestände erfragen.

## TOP 6: Arbeitshilfen „Auf einen Blick“

Für die weiterhin für Einarbeitungen und Schulungen benötigten Arbeitshilfen „Auf einen Blick“ (GND-Formate für Personen, Körperschaften, Konferenzen, Werke, Geografika und Werke der Musik) wird nach dem Web-Relaunch ein neuer, allgemein zugänglicher Ablageort gesucht.

Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten wird beschlossen:

Unter den in KID allgemein zugänglichen „Informationen zur Formalerschließung“ wird ein neuer Bereich „Arbeitshilfen“ angelegt. Als Unterpunkt zu dieser Seite sind dann die einzelnen GND-Formate „Auf einen Blick“ zu finden. Die Konkordanz zu den hebis-Kategorien „RDA-Elemente zur Beschreibung des Datenträgers und des Inhalts“ wird aus den FAQs herausgelöst und als weiterer Unterpunkt zur Seite „Arbeitshilfen“ mit der Überschrift „RDA-Elemente“ abgelegt.

Die Änderungen in KID übernimmt Frau Träger. Sie bespricht mit den für Normdaten Verantwortlichen (J. Graupe und E. Reith), ob im Handbuchkapitel „Normdaten“ Links auf die jeweiligen GND-Formate „Auf einen Blick“ eingefügt werden können. Herr Graupe/Herr Reith übernehmen bei Bedarf auch die Pflege der Dokumente.

## TOP 7: Zweitveröffentlichungen auf einem Schriftenserver

Frau Wick gibt eine Kurzeinleitung in das Thema, für das bereits seit der vorherigen FAG-Sitzung ein umfangreiches Meinungsbild und eine Beispielsammlung in KID vorliegen.

Zur Diskussion kommen die folgenden beiden Problemstellungen:

1. Wie können zwei Persistent Identifier (PI) derselben Art (z.B. DOI des Verlags sowie DOI des Schriftenservers) in der Titelbeschreibung berücksichtigt und priorisiert werden?
2. Handelt es sich bei einer Zweitveröffentlichung auf einem Schriftenserver um eine Reproduktion oder nicht?

Nach Ansicht der Mitglieder der FAG Formalerschließung kommt für die Angabe eines zweiten Persistent Identifier derselben Art nach RDA nur eine unstrukturierte Anmerkung (hebis-Kategorie 4201) in Frage. Die Einführung eines neuen Feldes „DOI der Erstveröffentlichung“ bzw. „Erstkat-PI“ müsste auf bundesweiter Ebene abgestimmt werden und wird daher als zu aufwändig eingeschätzt. Hinsichtlich der unterschiedlichen Praxis in den lokalen Bibliothekssystemen und der vielfältigen technischen Aspekte bis hin zu Fragen des Datenaustauschs benötigt die FAG Formalerschließung jedoch zur abschließenden Klärung der Problematik Unterstützung von entsprechenden Fachkolleg\*innen aus den lokalen Bibliothekssystemen und der FAG E-Medien.

Daher wird folgende Vorgehensweise festgelegt:

Frau Kohlhaw, Frau Pausch und Frau Wick suchen zwei unterschiedliche Beispiele für Zweitveröffentlichungen heraus und erarbeiten Katalogisierungsvorschläge für diese Fälle:

1. Verlagsversion mit jeweils zwei PIs derselben Art (z.B. 1 DOI oder 1 URN des Verlages und des Schriftenservers), Katalogisierung als Reproduktion, da es sich um eine Kopie des Verlagsdokuments handelt;
2. Manuskriptversion ggf. ebenfalls mit zwei PIs derselben Art (z.B. 1 DOI oder 1 URN des Schriftenservers + 1 DOI oder 1 URN aus den Metadaten des Verlages stammend), Pre- oder Postprint, daher keine Katalogisierung als Reproduktion.

Die Beispiele sowie die Vorschläge zu ihrer Katalogisierung werden von den Mitgliedern der internen Arbeitsgruppe mit Fachkolleg\*innen vor Ort besprochen, das Ergebnis wird der FAG Formalerschließung vorgelegt (Abstimmung per E-Mail bzw. Meinungsbild in KID). Danach geht die

Vorlage zur Begutachtung an die FAG E-Medien. Es wird angestrebt, die Vorlage zur nächsten Sitzung der FAG E-Medien am 28.04.2021 bereitzustellen.

#### TOP 8: Ergänzungen im Handbuchkapitel Mehrfachexemplare?

Die Beschreibung der Vorgehensweise für das Ausscheiden von einzelnen Exemplaren bzw. das vollständige Auflösen der Lokaldatensätze fehlt bisher noch im Kapitel „Mehrfachexemplare in einem Lokaldatensatz“ (hebis-Systemhandbuch). Frau Wick präsentiert einen Verfahrensvorschlag aus dem LBS Kassel. Dieser sollte im Vorfeld per Meinungsbild als Ergänzung für das Handbuchkapitel abgestimmt werden.

Die Rückmeldungen aus den einzelnen lokalen Bibliothekssystemen zeigen, dass es sich um komplexe Fälle handelt, deren Schritt-für-Schritt-Dokumentation sehr umfangreich werden kann. Es kommt zudem nicht häufig vor und läuft in den lokalen Bibliothekssystemen, die die Möglichkeit von Mehrfachexemplaren in einem Lokaldatensatz nutzen, unterschiedlich ab (z.T. unter Verwendung von lokalen Skripten). Es stellt sich die Frage, ob es genug allgemein gültige Abfolgen gibt, die eine Vervollständigung des Handbuchkapitels sinnvoll erscheinen lassen oder ob es überwiegend LBS-abhängige Vorgehensweisen nach internen Anleitungen geben muss.

Eine interne Arbeitsgruppe (Frau Pausch, Frau Reeh und Frau Sand) prüft den Standardfall „Komplettaussonderung“ von Mehrfachexemplaren in einem Datensatz anhand der Beschreibung der Vorgehensweise aus dem LBS Frankfurt. Der Fall der „Teilauflösung“ aus dem LBS Kassel kann ggf. im lokalen Testsystem gleichzeitig geprüft und mit der lokalen Praxis abgeglichen werden. Wenn eine Allgemeingültigkeit gegeben ist, soll das Kapitel „Mehrfachexemplare in einem Lokaldatensatz“ im Systemhandbuch entsprechend ergänzt werden. Wiedervorlage in der 21. Sitzung der FAG Formalerschließung (November 2021).

#### TOP 9: Tagesordnung für den Fortsetzungstermin

Die Tagesordnung für den 2. Sitzungstermin ist bereits festgelegt. Hauptthema wird die Abgrenzungsproblematik zwischen monografischer Reihe und mehrteiliger Monografie am Beispiel des Kinderbuchs „Ritter Rost“ sein. Die Tagesordnung umfasst zudem noch folgende Punkte: „Weitere Fragen aus der Praxis?“, „Verschiedenes“ und „Nächste Termine“.

## 20. Sitzung der FAG Formalerschließung, Teil 2

**Datum:** 10.03.2021  
**Uhrzeit:** 9.00 – 11.40 Uhr  
**Ort:** Virtuelle Sitzung per DFNconf  
**Vorsitz:** Helga Wick (LBS Kassel)  
**Protokoll:** LBS Marburg (Marie-Luise Mathias, Anja Wißner-Finance)

**Teilnehmerinnen:** Doreen Breitling (LBS Kassel), Ingrid Dinges (LBS Frankfurt), Melanie Kohlhaw (LBS Darmstadt/Wiesbaden, Gast), Andrea Landau (LBS Frankfurt, Gast), Marie-Luise Mathias (LBS Marburg), Damaris Pausch (LBS Gießen/Fulda), Jennifer Reeh (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Eva Sand (LBS Rheinhessen), Elke Scherffius (LBS Darmstadt/Wiesbaden), Sylvia Steinberg (LBS Frankfurt), Anja Träger (Hebis-VZ), Cindy Urban (LBS Rheinhessen), Helga Wick (LBS Kassel, Vorsitz und Sitzungsleitung), Anja Wißner-Finance (LBS Marburg)

### TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung zum 2. Teil der Sitzung am 10.03.2021

Frau Wick begrüßt die Teilnehmerinnen. Die Tagesordnung wird um TOP 3 „Kurzfristige Rückmeldung zum Handbuchkapitel ‚Alte Drucke‘“ und TOP 4 „Überarbeitung der Arbeitstabelle über die abgestimmten und in Arbeit befindlichen Kapitel“ erweitert. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

### TOP 3: Kurzfristige Rückmeldung zum Handbuchkapitel "Alte Drucke"

Da sich noch nicht alle Teilnehmerinnen erfolgreich in die Webkonferenz einwählen konnten, wird der neu in die Tagesordnung aufgenommene Punkt 3 vorgezogen: Die Nachfrage der FAG Formalerschließung durch die Vorsitzende Frau Wick bei Frau Schalk als Vorsitzende der FAG Historische Bestände hat ergeben, dass das Handbuchkapitel „Alte Drucke“ in Arbeit ist. Der Entwurf wird nach Fertigstellung der FAG Formalerschließung vorgelegt und mit ihr abgesprochen.

### TOP 2: Abgrenzung monografische Reihe und mehrteilige Monografie am Beispiel „Ritter Rost“

Anlass für die Auseinandersetzung mit diesem Thema und die Erstellung eines Meinungsbildes ist eine Anfrage aus der StB Worms zur Behandlung des Titels "Ritter Rost" im hebis-CBS; betroffen ist auch die HLB Fulda. 2018 gab es bereits eine Sondersitzung zum Thema „Folgen von Monografien eines Autors“. Die Entscheidungen aus dieser Sondersitzung wurden in die FAQ Formalerschließung aufgenommen.

Der Tagesordnungspunkt wurde von den FAG-Vertreterinnen der beteiligten Bibliotheken (Frau Pausch für die HLB Fulda, Frau Sand für die StB Worms) und Frau Dinges vorbereitet; Frau Pausch stellt zudem ein weiteres Beispiel („Alpen-Krimi“) zur Diskussion.

Frau Dinges führt umfassend in das Thema ein. Sie erläutert die Fälle, die Behandlung zu RAK-WB-Zeiten, die jeweilige Erfassungspolitik der DNB als Quelle für Fremddaten, die Entscheidungen aus der Sondersitzung und die Ergebnisse der Vorbesprechung. Die Thematik betrifft auch Bibliotheken,

die derartige Publikationen als Pflichtzugang von Verlagen erhalten. Seit Sommer 2020 häufen sich die Meldungen problematischer Fälle. Dieser Tatbestand könnte u.a. durch das uneinheitliche Vorgehen der DNB bedingt sein. Die DNB verzeichnet Folgen von Monografien eines Autors / eines Autorenteamts meist als mehrteilige Monografie, vereinzelt aber auch als monografische Reihe.

Thema dieser Sitzung sind nur Fälle mit expliziter Zählung (Beispiel: „Ritter Rost“). Die HLB Fulda möchte die Fremddaten der DNB nutzen: Die Folge „Ritter Rost“ wird von der DNB wie eine monografische Reihe behandelt, die Teile werden einzeln analytisch beschrieben. Der Titel wird als monografische Reihe in der ZDB geführt (allerdings ohne Nennung der Autoren). Die StB Worms möchte hingegen - wie in unserer FAQ beschrieben - die gezählte Folge als mehrteilige Monografie verzeichnen. Neben dem Aufwand im CBS werden **lokale** ACQ-Gründe (Bestelldatensätze nur an c-Sätzen, nicht an F-Sätzen erlaubt) und Aufstellungsfragen (einzeln oder zusammen) genannt, die gegen eine Umarbeitung sprechen. In diesem Zusammenhang wird noch einmal betont, wie wichtig es ist, dass bei Umarbeitungen immer alle Bibliotheken informiert werden, die Bestand haben. Es kommt vor, dass die Weitergabe dieser Information gelegentlich (z.T. auch aus Unkenntnis über die Auswirkungen im ACQ-Modul) unterbleibt.

Als weiterer Aspekt der Problemstellung soll folgende Frage Berücksichtigung finden: Wie sieht es mit einer Umarbeitung aus, wenn der Verlag erst zu einem relativ späten Zeitpunkt (Bsp. „Alpen-Krimi“ ab Band 10) eine Zählung einführt (eine nachträglich gezählte Titelübersicht ist in Band 10 vorhanden)?

Frau Dinges, Frau Pausch und Frau Sand legen einen Kompromissvorschlag zur Diskussion vor. Ziel dieses Vorschlags ist es eine einheitliche Lösung für den Standardfall zu bieten. Die grundsätzliche Einschätzung der Behandlung als mehrteilige Monografie soll bleiben. Der vorliegende Kompromissvorschlag beinhaltet die Möglichkeit einer Einzelfallregelung sowie einen Tipp zum Verfahren im ACQ-Modul.

Ausgehend von dem Konsens, dass die Folge eines Autors / eines Autorenteamts mit vorliegender expliziter Zählung in der Regel als mehrteilige Monografie behandelt wird, gilt es in der Diskussion die folgenden Fragen zu klären:

Soll diese Regelung rigoros gelten oder werden Ausnahmen in Form von Einzelfallregelungen zugelassen? Eine Kennzeichnung solcher Aufnahmen müsste dann in Kategorie 4700 erfolgen: „Einzelfallentscheidung der FAG Formalerschließung“ + Datum.

Wie geht man mit dem Fall „Alpen-Krimi“ um? Soll die gesamte Folge zu einer mehrteiligen Monografie werden? Die Bände 1-9 müssten dann zu F-Sätzen umgearbeitet und nachträglich gezählt werden. Oder wird erst ab Band 10 ein c-Satz angelegt? Bei dieser Vorgehensweise müsste der c-Satz einen Hinweis beinhalten, dass die früheren Bände einzeln verzeichnet sind. Die Bände 1-9 würden weiterhin ungezählt bleiben, versehen mit einer Vorgänger-/Nachfolgerbeziehung. Ist es sinnvoll für solche Fälle eine Zahl festzulegen, ab der umgearbeitet werden muss? Frau Sand weist in diesem Zusammenhang auf mögliche entstehende Unstimmigkeiten zur entsprechenden FAQ hin. In dieser wird gefordert, immer nachträglich zu einer mehrteiligen Monografie umzuarbeiten, wenn im 2. Band eine explizite Zählung auftritt.

Die FAG Formalerschließung beschließt für das Meinungsbild Rückfragen in den lokalen Bibliothekssystemen zu ermöglichen. Frau Dinges erstellt mit Unterstützung von Frau Pausch und Frau Sand einen erweiterten Vorschlag, der neben der Möglichkeit der Einzelfallentscheidung auch die nachträglich gezählte Variante des „Alpen-Krimis“ berücksichtigt. Für die Rückmeldungen aus den lokalen Bibliothekssystemen wird als Frist der 30.04.2021 gesetzt. Je nach Ergebnis des Meinungsbilds werden die Festlegungen als FAQ abgelegt oder sind weiter zu besprechen.

## TOP 4: Überarbeitung der Arbeitstabelle über die abgestimmten und in Arbeit befindlichen Kapitel

Frau Tröger hat die KID-Seite mit der Arbeitstabelle über die abgestimmten und in Arbeit befindlichen Kapitel, wie in der 1. Teilsitzung am 08.03.2021 beschlossen, verändert.

Die ursprüngliche Abstimmungstabelle wird (nach der Entfernung von nicht mehr funktionierenden Links) auf eine darunterliegende Seite verschoben.

Für die in Arbeit befindlichen Kapitel stellt sie einen Vorschlag zur Neugestaltung vor: obsoletere Spalten und Links auf nicht mehr existierende Web-Seiten sind entfernt. In der Diskussion dieses Vorschlags werden verschiedene Bestandteile der Tabelle als überflüssig eingeschätzt. So kann z.B. auf die Angabe der verschiedenen Versionen der einzelnen Handbuchkapitel verzichtet werden, da sie falls nötig in der Änderungshistorie der KID-Seite nachvollziehbar sind. Auch wird eine Reduktion auf die aktuell im Katalogisierungs- und System-Handbuch berücksichtigten Kapitel als sinnvoll angesehen.

Als Konsens wird festgehalten: Die von Frau Tröger erstellte Tabelle der in Arbeit befindlichen Kapitel ohne überflüssige Spalten und Links wird zur Archivierung auf eine darunterliegende Seite verschoben. Als Arbeitsinstrument wird eine neue Tabelle angelegt. In dieser Tabelle werden nur noch die Kapitel berücksichtigt, die bisher Eingang in das aktuelle Katalogisierungs- und System-Handbuch gefunden haben. Die Tabelle kann bei Bedarf jederzeit um neue Kapitel erweitert werden. Frau Tröger wird einen Entwurf erstellen und die FAG-Mitglieder um Rückmeldung bitten. [Entwurf erstellt am 11.03.2021]

Die Tabelle „Finale Kat-Handbuchkapitel“ bleibt als Arbeitsinstrument erhalten. Hier werden Handbuchkapitel in ihrer veröffentlichten Form abgelegt, nachdem die abschließende Überarbeitung des Layouts durch die Verbundzentrale erfolgt ist.

## TOP 5: Weitere Fragen aus der Praxis

Keine Meldungen.

## TOP 6: Verschiedenes

Am 01.07.2021 wechselt der Vorsitz der FAG Formalerschließung vom LBS Kassel zum LBS Marburg (Frau Mathias, Frau Wißner-Finance).

Der DFNconf-Raum des LBS Kassel wird aus Haftungsgründen nur noch so lange genutzt, bis der Vorsitz an das LBS Marburg übergeht. Dann wird ein neuer Webkonferenz-Meetingraum eingerichtet. Zur Verfügung stehen die Webkonferenzsysteme DFNconf, BigBlueButton (BBB) und Cisco Webex. Frau Mathias erläutert die Rahmenbedingungen und zeigt Vor- und Nachteile auf. Während DFNconf sich vorwiegend für Besprechungen oder Arbeitsgruppensitzungen empfiehlt, können mit BBB oder Webex darüber hinaus auch Lehrveranstaltungen durchgeführt werden. BBB wird zudem von Schulen genutzt – dadurch sind die Belastungen ggf. größer, was das System instabiler machen kann. DFNconf bietet als gleichberechtigte Zugriffsmöglichkeit die Einwahl per Telefon an, bei BBB ist die Einwahl per Telefon hingegen nur als „Notlösung“ vorgesehen.

Für die Mitglieder der FAG Formalerschließung ist nach den bisherigen Erfahrungen mit Webkonferenzsystemen die sichere zusätzliche Teilnahmemöglichkeit per Telefon entscheidend.

Außerdem können die bisherigen Erfahrungen bezüglich DFNconf-Einstellungen, Oberflächen etc. weiter genutzt werden. Das LBS Marburg wird deshalb einen DFNconf-Meetingraum einrichten und im Mai 2021 Testtermine anbieten. [Erledigt 22.04.2021]

Die Übergabe des Vorsitzes erfolgt dann in Absprache mit dem LBS Kassel.

#### TOP 7: Nächste Termine

03.05.2021: Jour-fixe-Termin Mai

05.07.2021: Jour-fixe-Termin Juli

06.09.2021: Jour-fixe-Termin September

08.11.2021: Jour-fixe-Termin November

22.11.2021: 21. Sitzung der FAG Formalerschließung

24.11.2021: 21. Sitzung der FAG Formalerschließung (Fortsetzungssitzung, falls notwendig)